

Case Study

Helsana konsolidiert mit ETERNUS CS die Infrastruktur für Backup und Archivierung

»Die ETERNUS CS High End Data Protection Appliance von Fujitsu gibt uns Investitionsschutz, sowohl was die Skalierbarkeit der Datensicherungsumgebung angeht als auch hinsichtlich der Wahlfreiheit der Server-Plattformen wie z. B. Mainframe- und Linux-Systeme. Durch die Konsolidierung der Infrastruktur können wir die Auslastung nun nach Belieben variieren.«

Urs Häringer, Leiter Technology Management, Helsana Versicherungen AG



Die Helsana-Gruppe: größter Krankenversicherer der Schweiz

Helsana engagiert sich für eine qualitativ hochwertige und wirtschaftliche Gesundheitsversorgung. Dabei steht sie in regem Austausch mit Kunden, Leistungserbringern, Medien und anderen Partnern. Die Helsana-Gruppe zählt knapp 1,9 Millionen Versicherte und erzielt Prämieinnahmen von 5,6 Milliarden Franken jährlich. Gruppenweit beschäftigt Helsana über 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Kerngeschäft bildet der Versicherungsschutz gegen die finanziellen Folgen von Krankheit und Unfall sowie bei Mutterschaft und im Alter.

Die Gründe für das IT-Konsolidierungsprojekt

„Die Daten sind schneller gewachsen als die Infrastruktur, deshalb suchten wir eine neue Lösung, die idealerweise unser Z10-Mainframe mit der Linux-Umgebung vereint“, erläutert Stefan Schneider, Leiter Storage und Mainframe Engineering bei Helsana. Bei dem Versicherer trifft das rasante Wachstum der Datenmenge nämlich auf eine Systemumgebung, die sich wandelt – an die Stelle von Mainframe-Applikationen treten immer häufiger Anwendungen, die auf offenen Systemen laufen. Die Erneuerung der Backup- und Archivierungsumgebung sollte dies berücksichtigen sowie zu einer deutlichen Leistungssteigerung und sinkenden Kosten führen. Weitere Anforderungen waren hohe Skalierbarkeit, um ausreichend Spielraum für das weitere Wachstum der Datenmenge zu haben, sowie ein verbessertes Disaster Recovery.

Helsana setzt auf Innovationskraft und Nähe

Mit Fujitsu konnte der Versicherer die unterschiedlichen Anforderungen in diesem Projekt mit einer einzigen Lösung erfüllen. Denn ETERNUS CS High End ist die einzige Appliance auf dem Markt, die die Datensicherung aus verschiedenen Systemwelten einheitlich managt. Die Data Protection Appliance kombiniert zudem die Vorteile von Festplatte und Magnetband, ist nahtlos skalierbar und erlaubt die Umsetzung aller erdenklichen Disaster Recovery-Lösungen für Backup- und Archivierungsdaten. Ein weiterer Vorteil: Die geografische Nähe von Fujitsu zu Entwicklern in Deutschland ermöglichte Helsana eine schnelle Realisierung des Projekts, für die zudem die Datenexperten der In&Work AG aus Zürich in das Vorhaben eingebunden wurden.

Der Kunde

Die Helsana Versicherungen AG ist der größte Kranken- und Unfallversicherer der Schweiz und verwaltet Daten von rund 1,9 Millionen Versicherten und 55.000 Firmenkunden. www.helsana.ch

Das Projekt

Modernisierung und Konsolidierung der Infrastruktur für Backup und Archivierung mit dem Ziel, die Leistung und Kapazität zu erhöhen sowie die Kosten durch vereinfachte Administration sowie Einsparungen bei Stellflächen und Energie zu senken.

Die Lösung

Implementierung von zwei ETERNUS CS High End Data Protection Appliances und zwei Scalar i6000 Tape Libraries. Verteilt auf zwei Rechenzentren, replizieren die ETERNUS CS High End-Systeme mit ihrer Kaskadierungsfunktion die Daten zwischen den beiden Standorten.

Gegenstand der Migration: rund 900 Systeme, 400 Millionen Objekte und etwa 900 Terabyte Daten.

Kundenvorteile

- Infrastruktur für Backup und Archivierung von Z10-Mainframe und Linux mit einer Data Protection Appliance vereinheitlicht
- Höhere Verfügbarkeit und kostengünstiger Katastrophenschutz
- Investitionsschutz bei sich ändernder Systemumgebung
- Höhere Performance: Datendurchsatz wurde von 600 MB/s auf 2.500 MB/s erhöht
- Einsparung an Stellflächen
- Bestens gerüstet für weiteres Datenwachstum

Produkte und Services

- Speicherlösung: 2x ETERNUS CS High End mit jeweils 256 virtuellen Laufwerken
- Bandbibliothek: 2x Quantum Scalar i6000 mit je 6 LTO-5-Laufwerken
- Services: Neugestaltung der Datensicherungs Umgebung, Implementierung, Migration der alten Umgebung, Inbetriebnahme der neuen Infrastruktur

Zwei Rechenzentrumsstandorte, eine Lösung

Für die Sicherung der Daten der Mainframe- und Linux-Systeme von Helsana wurde in zwei Rechenzentren jeweils eine ETERNUS CS High End Data Protection Appliance implementiert. Sie bilden in der neuen Backup- und Archivierungsumgebung eine Virtualisierungsschicht zwischen den Servern und physischen Bandspeichern. Das heißt, sobald die Mainframe- und Linux-Systeme Daten auf die Festplatten von ETERNUS CS High End schreiben, übernimmt die Appliance automatisch das gesamte Datenmanagement. Dadurch erhöht sich die Backup- und Wiederherstellungsperformance deutlich. Außerdem wird die Verwaltung der Bandspeicher von der ETERNUS CS High End übernommen, wodurch Änderungen und Störungen des physischen Bandspeichers den Backup-Prozess nicht beeinflussen. Die Kombination des Mainframe-Betriebssystems z/OS mit hierarchischem Storage Management (HSM), Linux mit Tivoli Storage Management (TSM) in der Version 6.2 und ETERNUS CS High End V5 mit neuen Funktionen bringt hierbei die Systemwelten zusammen. Ergänzt wird die Lösung um zwei neue Quantum Scalar Taperoboter mit je 6 LTO-5-Laufwerken, die erheblich weniger Stellfläche in den Rechenzentren beanspruchen als die alten Bandbibliotheken.

Eine Funktionalität von ETERNUS CS High End, auf die Helsana großen Wert legt, ist die asynchrone (kaskadierende) Datenreplikation, die beide produktive Rechenzentren von Helsana mit Hochverfügbarkeit absichert und Katastrophenschutz kostengünstig ermöglicht. Dafür schreibt die eine Data Protection Appliance die Daten auf die andere und umgekehrt. Bei Helsana nutzt so das eine Rechenzentrum das jeweils andere als Backup-Ziel. Das Ergebnis davon ist eine zuverlässige und effiziente Datenwiederherstellung im Fall der Fälle.

Das Resultat: mehr Effizienz mit verbesserter Datensicherung

Wie signifikant die Veränderungen in der Infrastruktur nach Einführung der ETERNUS CS High End ausfallen, machen einige Zahlen deutlich. So schrumpfte z. B. die Anzahl der Storage Racks von 12 auf 2. Obwohl die Anzahl virtueller Laufwerke von 128 auf 512 gestiegen ist, konnte gleichzeitig die Zahl physischer Laufwerke von 19 auf 6 reduziert werden. Der Disk Cache erhöhte sich von 0,8 TB auf 32 TB und der Datendurchsatz sprang von 600 MB/s auf 2.500 MB/s. Im Ergebnis bedeutet dies: umfassende Konsolidierung und Kostensenkung bei gleichzeitig deutlich höherer Performance und Leistungsfähigkeit.

Die Perspektive: hohe Flexibilität und Zukunftssicherheit

Das Kernziel, die vorhandenen Systemwelten aus Storage-Gesichtspunkten zu vereinheitlichen, hat Helsana erreicht. Zudem ist der Versicherer nun bestens auf den Wandel in seiner Systemumgebung vorbereitet. Ein wesentlicher Garant für diesen Erfolg war laut Urs Häringer, Leiter Technology Management, das professionelle Projektmanagement:

„Die Zusammenarbeit mit Fujitsu war sehr partnerschaftlich. Experten waren immer verfügbar und der direkte Draht ins Produkt-Engineering bestand zu jeder Zeit. Zudem hat das Fujitsu-Projektportal die Kooperation vereinfacht.“

In Zusammenarbeit mit



Quantum.

in&work

Kontakt

Fujitsu Technology Solutions
Customer Interaction Center
Mo. – Fr.: 08:00 – 18:00 Uhr
E-Mail: cic@ts.fujitsu.com
Tel.: +49 (0) 1805-372 100

(14 Ct./Min. aus dem deutschen Festnetz, maximal
42 Ct./Min. aus dem deutschen Mobilfunknetz)

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere gewerbliche Schutzrechte. Änderung von technischen Daten sowie Lieferbarkeit vorbehalten. Haftung oder Garantie für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der angegebenen Daten und Abbildungen ausgeschlossen. Wiedergegebene Bezeichnungen können Marken und/oder Urheberrechte sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Weitere Einzelheiten unter ts.fujitsu.com/terms_of_use.html

Copyright © 2012 Fujitsu Technology Solutions